



Keep history alive

–

Zwischen Erinnerungsroutine und neuen Herausforderungen

Workshop und Open Space,
31. Januar und 01. Februar 2020,
Landeshaus Kiel und Jugendherberge Kiel

Die erfolgreich begonnene Qualifizierungsreihe der LAGSH für die größtenteils ehrenamtlichen Gedenkstättenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wollen wir Anfang 2020 mit einem zweitägigen Workshop fortsetzen, der sich dem Thema „Jugendliche und Nachwuchs an Gedenkstätten“ widmet.

Ausgangspunkt für den Workshop ist die Annahme, dass für Bildungsarbeit in einer Gedenkstätte zum einen die Auswahl von Inhalten und Methoden von entscheidender Bedeutung ist. Zum anderen spielt es eine große Rolle für den Lernprozess, wie die an den Gedenkstätten Aktiven Menschen begegnen. Welche Angebote werden geschaffen für unterschiedliche Perspektiven? Welche Räume werden eröffnet für das, was Menschen, die die Gedenkstätten besuchen, mitbringen? Wie reflektieren und bewerten die Gedenkstättenmitarbeiter_innen ihre eigene Arbeit? Was ist bereits auf den Gedenkstätten vorhanden, was hat sich bewährt und wo müssen Veränderungen initiiert werden, um anschlussfähig zu sein? Wozu sollen erweiterte Personenkreise an die Gedenkstätten herangeführt werden?

Ziel der Fortbildung ist – anknüpfend an die Landesgedenkstättentagung 2018 – Möglichkeiten zu erarbeiten, um mehr Menschen mit diverseren Hintergründen – explizit jüngere – für die Gedenkstättenarbeit zu erreichen. Dabei soll auch dafür sensibilisiert werden, welche Machtstrukturen, Annahmen und auch Vorurteile das tägliche Arbeiten in der Gedenkstätte mit beeinflussen und möglicherweise den oben benannten Zielen entgegenstehen.

Anmeldeformalia:

Für die **Freitagsveranstaltung (31.01.2020)** melden Sie sich bitte unter
<https://www.politische-bildung.sh/veranstaltungen/alle/885-keep-history-alive.html>
bis zum **Mittwoch, 29. Januar 2020** an.

Für die **Samstagsveranstaltung (01.02.2020)** melden Sie sich bitte unter
info@jmrd.de
bis zum **Mittwoch, 15. Januar 2020** an.

- Teilen Sie uns dabei bitte unbedingt mit, ob Sie
 - a) mit Übernachtung von Freitag auf Samstag (Verpflegungskosten: 21,30 € p.P.)
 - oder
 - b) ohne Übernachtung von Freitag auf Samstag planen (Verpflegungskosten: 12,- € p.P.).

Wir bitten Sie, Ihre jeweiligen Verpflegungskosten bitte **bis zum 30. Januar 2020** auf folgendes Konto zu überweisen:

Empfänger: LAGSH
Bankverbindung: IBAN: DE63 2105 0170 1002 1195 09, BIC: NOLADE21KIE (Fördesparkasse Kiel)
Betreff: Keep history alive 2020 | [VORNAME NACHNAME]

– Ablaufplan –

Freitag, 31.01.2020 (Ort: Landeshaus Kiel)

17:30 Uhr Ankommen

17:45 Uhr Begrüßung durch Landesbeauftragten für politische Bildung, LAG und Organisationsteam sowie Vorstellung Programm (20 Min)

Moderation Mirjam Gläser

18:15 Uhr Impulsvortrag (15-20 Min) und anschließende Diskussion

Cornelia Siebeck „Gedenkstätten als Möglichkeitsräume – Thesen zur Diskussion“ (AT)

19:05 Uhr Erklärung des weiteren Vorgehens

19:15 – 20:15 Uhr 5/6 Diskussionsstationen und Feedbackwand

Methode: Stationengespräche

20:15 – 21:00 Uhr Präsentation der Ergebnisse der einzelnen Stationen und Abschluss mit Rückbezug auf die Eingangsthesen

Im Anschluss lockerer Ausklang mit kleinem Imbiss

Samstag, 01.02.2020 (Ort: Jugendherberge Kiel)

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:20 Uhr Kurze Zusammenfassung des Vorabends

Moderation Mirjam Gläser

09:20 – 10:00 Uhr Impulsvortrag Jugendguides Baden-Württemberg

Felix Köhler, Sprecherrat der LAGG Baden-Württemberg, KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz e.V.

10:00 Uhr – 10:30 Uhr Diskussion: „Jugendguides in Schleswig-Holstein?“

10:30 Uhr – 10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 – 12:30 Uhr Drei Kurzvorträge zu Best-Practice-Beispielen aus der Gedenkstätten- und Jugendarbeit (jew. ca. 20 Min Vortrag + ca. 15 Min Diskussion)

- *Matthias Heyl, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück*
- *Yves Seipold, Landesjugendring Brandenburg e.V., überLAGERt - Lokale Jugendgeschichtsarbeit an Orten ehemaliger KZ-Außenlager in Brandenburg*
- *Sarah Lang, Roter Stern Kickers Ahrensburg*

12:30 – 13:30 Uhr Mittagessen

13:30 – 16:00 Uhr Workshop-Phase

Methode: Open Space

13:30 – 14:15 Uhr Einführung in Ablauf, Prinzipien, Gesetzmäßigkeiten und Erscheinungsformen einer Open-Space-Konferenz.

14:15 – 15:30 Uhr Arbeit in Interessensgruppen in anderthalbstündigen Zeitslots zu den Anliegen der Teilnehmer*innen.

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 17:00 Uhr Abschlussrunde

Diese Veranstaltung wird konzipiert und organisiert von:

- Hilmar Götze (Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein)
- Jonas Kuhn (Jüdisches Museum in Rendsburg)
- Helen Ruck (Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein)
- Thomas Tschirner (Immanuel-Kant-Gymnasium Neumünster/Wiss. Beirat KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen).